



DJG Info

Jahrgang 38, Ausgabe 147

Aktuelle Informationen: ☎ 0175 6047697

September 2025

dbb schleswig-holstein

28. August 2025

Landeshaushalt als Perspektivbremse?

Austausch mit Finanzministerin Dr. Silke Schneider

Auf Anregung des dbb sh haben die Gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen mit der Spitze des Schleswig-Holsteinischen Finanzministeriums schwierige Themen erörtert: wie sehen die Perspektiven für den öffentlichen Dienst in Anbetracht des Landeshaushaltes aus? Auch die anstehende Einkommensrunde für Tarifbeschäftigte des Landes sowie für Landes- und Kommunalbeamtinnen und -beamte war Gegenstand des Austausches.

Für das Land nahmen neben Finanzministerin Dr. Silke Schneider und Staatssekretärin Dr. Silke Torp auch die administrativen Hausspitzen teil. Der dbb schleswig-holstein wurde durch Landesbundvorsitzenden Kai Tellkamp sowie seine für den Tarifbereich zuständige Stellvertreterin Daniela Schönecker vertreten.

Schneider untermauerte die schwierige finanzielle Ausgangslage mit einem Blick auf aktuelle Entwicklungen: neben Kostensteigerungen bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben würden Mindereinnahmen infolge bundespolitischer Maßnahmen einen Haushaltsausgleich deutlich erschweren. Auch wenn diese Rahmenbedingungen nicht ignoriert werden könnten, sehe sie das Erfordernis, einen handlungsfähigen öffentlichen Dienst vorzu-

halten.

In diesem Zusammenhang begrüßte der dbb sh die Bestätigung von Dr. Schneider, dass die Landesregierung aktuell keine Pläne verfolge, die Zahl der Verbeamtungen zu reduzieren, was insbesondere in der Bundespolitik gegenwärtig diskutiert wird. Auch insgesamt werde kaum Spielraum für einen Personalabbau gesehen. Einigkeit bestand darin, dass ungeachtet dessen von der Digitalisierung eine entlastende Wirkung ausgehen müsse, was in Anbetracht anstehender Pensionierungen und aktueller Personalgewinnungsprobleme unerlässlich sei.

Ebenso wichtig ist aus Sicht des dbb sh, dass bei den Beschäftigten positive Signale und Maßnahmen ankommen. Das Gegenteil - nämlich negative Signale - wird allerdings durch den geplanten Eingriff in den Versorgungsfonds, der aktuell Gegenstand eines Beteiligungsverfahrens unter Einbeziehung des dbb sh ist, sowie durch die ausbleibende Klarheit hinsichtlich der amtsangemessenen Alimentation ausgesöst. Die Landesregierung wurde aufgefordert, den Beschäftigten nicht standardmäßig Anlass zu geben, ihre Rechte mit Klagen durchzusetzen.

Welches Signal von der anstehenden Einkommensrunde ausgeht, ist von den Verhandlungen abhängig, die - beginnend am 3. Dezember 2025 - zunächst mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder geführt werden. Als stellvertretende Vorsitzende spielt Dr. Schneider auch hier eine wichtige Rolle. Für Schleswig-Holstein hat

Ehrentafel

Nachstehende
Mitglieder
verstarben:

Ehrenmitglied

**Justizamtsinspektor a. D.
Willi Wessel**
Bezirk Itzehoe

**Justizamtsinspektorin a. D.
Uta Rühmann**
Bezirk Flensburg



sie vorsorglich darauf hingewiesen, dass jedes zusätzliche Prozent Kosten in Höhe von 50 Millionen Euro verursache. Aus Sicht des dbb sh wäre es allerdings kontraproduktiv, wenn die beiden Tarifwerke TVöD und TV-L weiter auseinanderfriften statt harmonisiert zu werden. Vor diesem Hintergrund werden die Tarifvertragsparteien, zu denen auch der dbb gehört, nicht umhinkommen, sich auch mit zusätzlichen Entscheidungsspielräumen für die Beschäftigten zum Thema "Zeit oder Geld" sowie "Langzeitkonten" auseinanderzusetzen. Weiterhin appellierte der dbb sh, die Wartezeit zwischen der Tarifeinigung und dem Abschluss der Redaktionsverhandlungen gegebenenfalls durch Abschlagszahlungen zu überbrücken. Für eine fast sechsmonatige Händepartie wie beim TVöD haben die Beschäftigten kein Verständnis. Nach der Einigung mit der TdL erwartet der dbb sh außerdem

eine zügige Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten. Diesbezüglich sollte Schleswig-Holstein schneller sein als der Bund, da sind sich dbb sh und Finanzministerin Dr. Schneider schon einmal einig.

dbb beamtenbund und tarifunion

Einkommensrunde: Länder müssen konkur- renzfähiger werden Regionalkonferenzen gestartet

Vor den Tarifverhandlungen mit den Ländern diskutiert der dbb mit den Mitgliedern über mögliche Forderungen

Zeitplan der Regionalkonferenzen:

- 2. September 2025: Köln
- 3. September 2025: Mainz
- 8. September 2025: Leipzig
- 11. September 2025: Hamburg
- 16. September 2025: Stuttgart
- 17. September 2025: Nürnberg

Forderungsfindung und -bekanntgabe:

17. November 2025

Wichtige Hinweise für unsere Mitglieder!

Bitte teilen Sie uns eine Änderung Ihres Namens, Ihrer Anschrift, Telefonnummer, dienstliche und private E-Mail-Adresse (damit wir Sie ggf. auch außerhalb der Dienststelle erreichen können), Bankverbindung, Versetzung an eine andere Behörde, eine Eingruppierung in eine neue Entgeltgruppe wie z. B. in E 9 a bzw. in

ein neues Dienstadtamt und Beginn und Dauer einer Beurlaubung oder Eintritt oder Versetzung in den Ruhestand oder Renteneintritt umgehend mit. Bitte beachten Sie, dass ein Versicherungsschutz und Rechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten bei **rückständiger oder falscher Beitragszahlung** nicht mehr gegeben ist. Beurlaubte Mitglieder, **die keinen Beitrag zahlen**, haben keinen Anspruch auf Versicherungsschutz aus der Freizeitunfall-Diensthauptpflicht- und Schlüsselselversicherung und auf Rechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten.

Ansprechpartner per Telefon:

Schatzmeister Stefan Hamann

Tel.: 0461 89-203

Landgericht Flensburg

oder E-Mail:

Stefan.Hamann@lg-flensburg.landsh.de

Liebe Kollegin, lieber Kollege im Ruhestand und liebe beurlaubte Mitglieder, da wir in Zukunft aktuelle Informationen und die DJG-Info per E-Mail versenden wollen, wären wir dankbar, sofern noch nicht geschehen, wenn Sie uns **Ihre aktuelle private E-Mail-Adresse mitteilen würden.**

Sollten Sie nicht per E-Mail erreichbar sein, bekommen Sie Infos weiterhin per Post.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse unter E-Mail

DJG-SH@t-online.de

mit.

Ihr Landesvorstand

Wer macht was ?

DJG Deutsche Justiz-Gewerkschaft Landesverband Schleswig-Holstein e. V., Landeshauptvorstandssitzung am 10. Oktober 2025 in Nortorf

Das sollten Sie wissen!

Die aktuellen Besoldungs- und Entgelttabellen finden Sie auf unserer Homepage unter Service / Einkommenstabellen..

Die DJG Deutsche Justiz-Gewerkschaft Landesverband Schleswig-Holstein e. V. ist im Internet unter

www.djg.de/schleswig-holstein

mit einer Selbstdarstellung, Mitgliedsunterlagen, aktuellen Informationen und unserer Satzung vom 08. April 2011 zu finden.

♥ Wir gratulieren ♥

Zum 25jährigen Gewerkschaftsjubiläum

Justizamtsinspektorin Meike Lassen, Amtsgericht

Schleswig

Justizamtsinspektorin Nina Jürgensen, Staatsanwaltschaft Flensburg

WERBEAKTION UNTER DEM MOTTO „MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER“

Die DJG Deutsche Justiz-Gewerkschaft Landesverband Schleswig-Holstein e. V. Mitglied des dbb beamtenbund und tarifunion setzt für jede Mitgliederwerbung eine

**Werbepremie von 15 €
(in Worten: fünfzehn Euro)
aus !**

Beteiligen auch Sie sich an unserer Aktion und werben Sie erfolgreich in Ihrer Behörde neue Mitglieder.

Weitere Informationen über eine Mitgliedschaft im Internet unter

www.djg.de/schleswig-holstein.

Die Werbepremie wird nach Zahlung des ersten Mitgliedsbeitrages überwiesen.